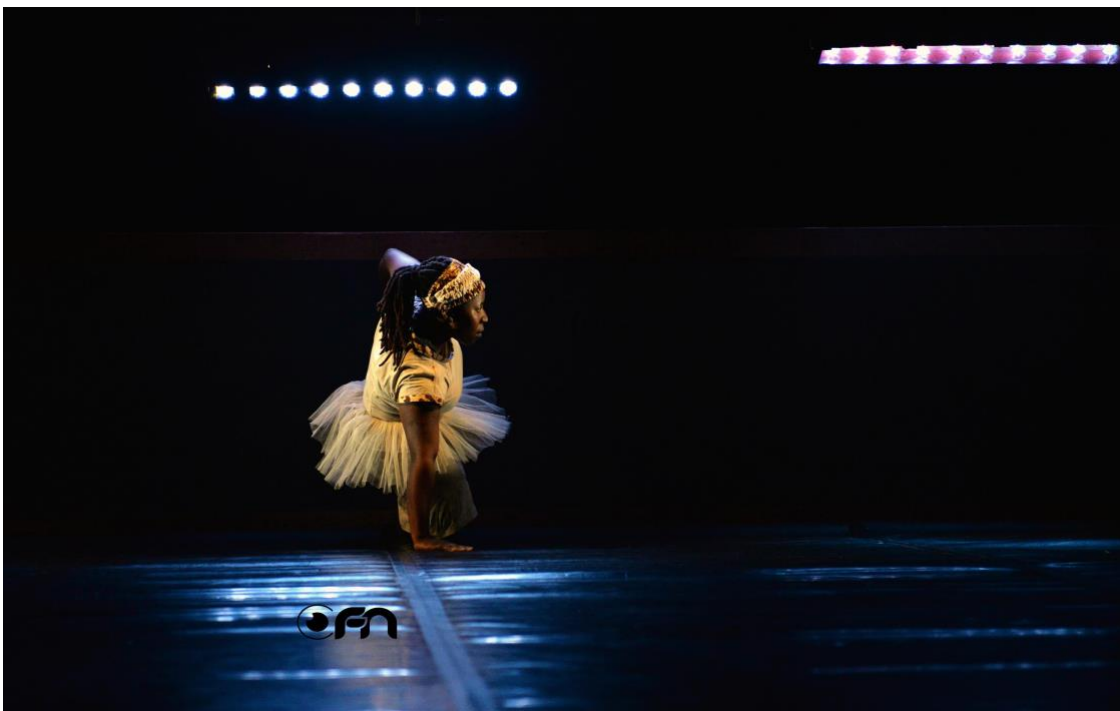


PRESSEDossier

SOLO FOR MARIA

Maria Tembe und Panaibra Gabriel Canda (MOZ)



© Fernando Nhavene

Mi 29. Mai, 20 Uhr wird nach „Une bouche“ gezeigt

ROXY Birsfelden

35 Minuten, Portugiesisch mit deutschen Übertiteln

Pressekontakt

Galabina Ivanova

+41 79 311 06 81 | ivanova@wildwuchs.ch | wildwuchs.ch

ZUR PRODUKTION

„Solo for Maria“ hat das Leben von Frauen in Mosambik im Fokus, die in einem Spannungsfeld zwischen persönlichem Glück, gesellschaftlichen Erwartungen und realer Gewalt ihren Weg finden müssen. Ausgangspunkt für das Solo von Maria Tembe ist ihre eigene Biographie. Mit ihrem aussergewöhnlichen Bewegungsrepertoire hinterfragt sie die Sehgewohnheiten des Publikums, setzt sich seinen Blicken bewusst aus und wirft diese zugleich mit grosser Intensität zurück.

In der Choreographie von Panaibra Canda geht es anschliessend um Frauenrechte und Gewalterfahrungen. Mit ihrem Tanz wendet sich Maria Tembe gegen beengende Regeln und gesellschaftliche Normen. Dabei kreierte sie einen Raum intensiver und schonungsloser Intimität.

MARIA DOMINGOS TEMBE

geboren in Maputo, Mosambik, war bereits 2015 und 2017 ein gefeierter Gast beim Wildwuchs Festival. Sie erhielt ihre Ausbildung in zeitgenössischem Tanz im Rahmen des Projekts (in)dependence von CulturArte bei den Choreographen Panaibra Canda, Martial Chazalon, Boyzie Cekwana und Carlos Pez. Sie trat als Tänzerin in (in)dependence (2007) und Borderlines (2010) von Panaibra Canda (2007) auf sowie in Inkomati (des)accord (2009) von Panaibra Canda und Boyzie Cekwana. Diese Arbeiten wurden u.a. in Maputo, La Réunion, am HAU Hebbel am Ufer Berlin und beim Global Dance Fest, New Mexico gezeigt. Als Schauspielerin war Maria Tembe im Film the corpo e alma (2010) von Mattheau Bron tätig.

PANAIBRA GABRIEL CANDA

absolvierte eine Ausbildung in den Bereichen Theater, Tanz und Musik. An der Schule Danças Na Cidade in Lissabon setzte er seine Tanzausbildung fort. Seit 1993 entwickelt Canda eigene künstlerische Arbeiten und gründete 1998 in Maputo die Organisation CulturArte. Dort baute er ausserdem ein Ausbildungsprogramm zur Förderung der regionalen Tanzszene auf. Neben der Zusammenarbeit mit KünstlerInnen aus Südafrika und Europa ist er an spartenübergreifenden Kooperationen beteiligt. Seine Arbeiten wurden international gezeigt und ausgezeichnet. Im Rahmen von Precarious Bodies war er mit Time and Spaces: The Marrabenta Solos und mit Inkomati (des)accord beim Festival Tanz im August 2013 im HAU Hebbel am Ufer zu Gast.

PRODUKTIONSTEAM

Konzept: Panaibra Gabriel Canda/ **Künstlerische Mitarbeit und Performance:** Maria Tembe/

Licht: Caldino Jose/ **Künstlerische Assistenz:** Vasco Mirine/

Musik: „Strange Fruit“ von Billie Holiday, „Rape Me“ von Kurt Cobain, „Ave Maria“ von Bobby McFerrin/ **Produktion:** Panaibra Gabriel Canda/ CulturArte/

Eine gemeinsame Veranstaltung des Wildwuchs Festival und IntegrART, ein Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent.

Pressefotos: wildwuchs.ch/medien

Pressekontakt

Galabina Ivanova

+41 79 311 06 81 | ivanova@wildwuchs.ch | wildwuchs.ch